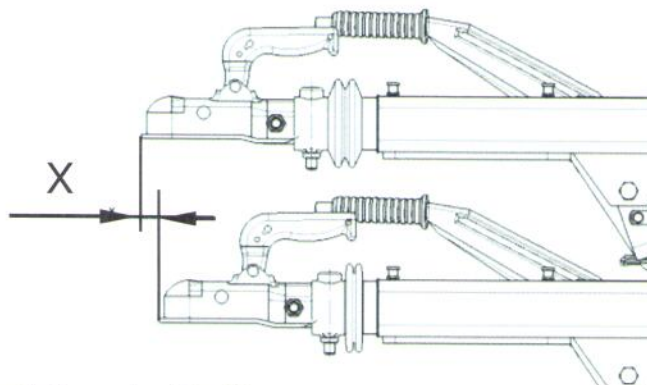


4 BremsenlÜftspiel prüfen

Die Überprüfung erfolgt als Sichtprüfung am Auflaufweg (x) der Auflaufeinrichtung. Sobald dieser bei einer Probekontrolle mehr als 20 mm beträgt, ist die Bremsanlage nachzustellen.



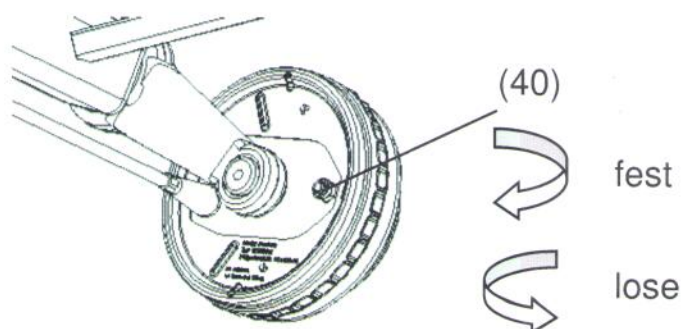
Einstellen / Nachstellen der Radbremse

Vor dem Einstellen / Nachstellen der Radbremse ist zu beachten, dass die Zugstange der Auflaufeinrichtung ganz ausgezogen und der Handbremshebel in Lösestellung ist. Die Einstellungen sind mit kalter Radbremse / Bremstrommeln durchzuführen.

Achtung: Das Fahrzeug ist unbedingt mit Unterlegkeilen gegen wegrollen zu sichern!

Die Übertragungseinrichtung ist durch entspannen des Bremsgestanges zu lösen. Das Fahrzeug soweit aufbocken, dass ein freies drehen des Rades möglich ist. Die Nachstellmutter (40) unter ständigem drehen des Rades in Vorwärtsrichtung solange nach rechts anziehen, bis das Rad festsetzt. Hierdurch sind beide Bremsbacken in der Bremstrommel zentriert. Danach die Nachstellmutter durch links drehen soweit wieder lösen, bis das Rad gerade wieder frei läuft. Hierbei kann mit einem Kunststoffhammer, durch leichte Schläge auf Bremstrommel oder Rad ein Setzen der Bremsbacken begünstigt werden. Diesen Vorgang in gleicher Weise an allen Rädern durchführen. Erst nachdem alle Radbremsen am Fahrzeug so eingestellt/nachgestellt sind, wird das Übertragungs-gestänge wieder gespannt, bis kein Leerspiel mehr vorhanden ist (Beschreibung hierzu folgt auf den weiteren Seiten).

Achtung: Zu enges Ein-/Nachstellen der Radbremsen oder des Übertragungsgestänges beeinträchtigt die Freigängigkeit der Radbremsen bei Rückwärtsfahrt! Nachstellen der Radbremse niemals über das Übertragungsgestänge!



Einstellung Übertragungsgestänge

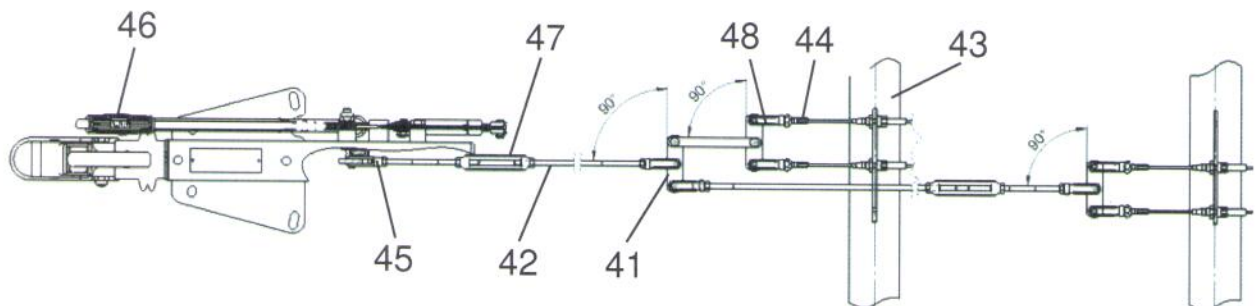
Vor der Montage des Übertragungsgestänges sind die Bremsseilzüge der Bremsachsen in den Widerlagern am Achsrohr anzuschrauben. Die Ausgleichswaage (41) ist mit den Bremsseilzügen zu montieren. Es ist darauf zu achten, dass die Ausgleichswaage rechtwinklig zum Übertragungsgestänge (42) steht beziehungsweise parallel zum Achskörper (43). Gegebenenfalls ist dies durch Veränderung der Bremsseilzugeinstellung (44) zu korrigieren. Danach ist das Übertragungsgestänge mit dem Gabelkopf (45) an dem Umlenkhebel der Auflaufeinrichtung zu befestigen. Den Handbremshebel (46) 3 mal betätigen, damit sich die gesamte Übertragungseinrichtung setzt.

Den Handbremshebel nun in gelöster Stellung bringen und das Zuggestänge (42) soweit anziehen, bis kein Leerspiel (0 bis 1 mm) mehr in der Bremsanlage vorhanden ist. Dies kann auch über das Spanschloss (47) erfolgen. **Die Radbremsen dürfen hierbei nicht vorgespitzt werden!**

Alle Verschraubungen sind mit Kontermuttern zu sichern!

Achtung: Eine Bremsennachstellung über das Übertragungsgestänge (42) ist nicht zulässig!

Darstellung Übertragungseinrichtung Tandem-Achsausgleich (41) mit Gabelkopf (48) / auch als Einachs-Ausgleich lieferbar.



Darstellung Übertragungseinrichtung Einachs-Ausgleichswaage (41) mit Kugelmutter (49) / auch als Tandemausgleichswaage lieferbar

